

# **Landesbibliothek Oldenburg**

**Digitalisierung von Drucken**

## **Jahrbuch für das Oldenburger Münsterland**

**Vechta, Oldb, 1969-**

Hermann Klostermann: Josef Menslage (1890-1982). Fröhlich und zuverlässig. Ehrenmitglied des Heimatbundes für das Oldenburger Münsterland [mit Abb.]

**urn:nbn:de:gbv:45:1-5285**



## **Josef Menslage †**

**(1890–1982)**

**Fröhlich und zuverlässig**

**Ehrenmitglied des Heimatbundes für das Oldenburger Münsterland**

VON HERMANN KLOSTERMANN

Am 9. Juni 1982 starb in Harsewinkel, wo er seinen Lebensabend verbrachte, im gesegneten Alter von 92 Jahren der am 19. Februar 1890 als Sohn des Bauern Theodor Menslage in Essen i. O. geborene Sparkassendirektor i. R. Josef Menslage, Ehrenmitglied des Heimatbundes für das Oldenburger

Münsterland. Seit er am 1. April 1921 zum ersten Direktor der 1920 gegründeten Vechtaer Stadtparkasse gewählt worden war, blieb sein Lebensweg bis in den Ruhestand hinein mit seiner Wahlheimat Vechta und von dort aus mit vielen Vereinigungen seiner Neigung verbunden. Dazu gehörte die Arbeit für den Heimatbund für das Oldenburger Münsterland. Im Vorstand schätzte man die Gewissenhaftigkeit und die Heimmattreue von Josef Menslage, der bei keiner Vorstandssitzung, aber auch bei keiner Heimatbundfahrt fehlte. Josef Menslage machte nie viel von sich Aufhebens, unauffällig und zuverlässig erfüllte er seine Aufgabe. Der Heimatbund dankte ihm mit der Verleihung der Ehrenmitgliedschaft.

Fröhlich und zuverlässig – so kannte man ihn auch in den anderen Vereinigungen, denen er angehörte. Über 60 Jahre hat er aktiv am Chorleben des Männergesangvereins „Vechtaer Liederkranz“ teilgenommen. Der Sängerbund „Harmonia“ schätzte sein berufliches Können für die Aufgabe des Schatzmeisters. Josef Menslage wurde geehrt mit der Ehrennadel, mit Schleife des Deutschen Sängerbundes und mit der Ehrennadel des Deutschen Sängerbundes. Das DRK-Ehrenkreuz ist Ausdruck der Wertschätzung, die das Deutsche Rote Kreuz ihm als Schatzmeister des Kreisverbandes Vechta entgegenbrachte. Seine Neigungen galten dem Vechtaer Gartenbauverein. Die Liebe zur Natur motivierte ihn dazu, immer wieder Vechta und die Umgebung zu erwandern.

Über seine Arbeit bei der Vechtaer Stadtparkasse, die 1933, nach dem Anschluß der kommunalen Sparkassen an die Landessparkasse zu Oldenburg, Zweiganstalt der LzO wurde, hat Josef Menslage auf seine besondere unauffällige und menschenfreundliche Weise zur Entwicklung der Stadt Vechta und ihrer Bürger in schweren und krisenhaften Zeiten beigetragen. Die Lehre als Bankkaufmann hatte er seit dem 1. April 1908 bei der damaligen Niederdeutschen Bank in Cloppenburg gemacht.

Am 25. Februar 1908 mußte er Soldat werden, er kam mit dem EK II und dem oldenburgischen Friedrich-August-Kreuz nach Cloppenburg zurück. Am 31. Januar 1921 schloß er die Ehe mit Liesbet Baro, die am 26. November 1944 starb.

Durch seine Arbeit und seine Neigung blieb Josef Menslage die nachfolgenden Jahre bis zu seinem Tod eng mit Vechta und der Heimatarbeit verbunden. Vielen war er ein fröhlicher Weggefährte, der durch seine feine menschliche Art Heimatfreude ausstrahlte. So behalten seine Freunde einen Mann in Erinnerung, der für die junge Generation Vorbild zu sein vermag.

- 1. 4. 81 Pastor Hugo Mieth, zuvor in Wiefelstede, wird neuer Seelsorger der ev. Kirchengemeinde Sedelsberg.
- 10. 4. 81 Im 3. Programm des Norddeutschen Rundfunks wird ein Film über das Saterland gezeigt.
- 28. 5. 81 Kreismusikfest in Scharrel anlässlich des 30jährigen Bestehens des Musikvereins Scharrel. Es nahmen 40 Musikkapellen mit über 1000 Musikern teil.
- 30. 5. 81 Firmung in Scharrel durch Weihbischof Dr. Max Georg von Twickel.
- 19. 6. 81 Einweihung der neuen Pflegeabteilung, der Behandlungsräume und des Mehrzwecksaumes im St.-Michael-Stift in Bollingen.
- 30. 6. 81 Einweihung des Erweiterungsbaues der „Marienschule“ Strücklingen. Kosten: 1,4 Mio. DM. Gleichzeitig wird die Grundschule Strücklingen (Außenstelle) aufgehoben.
- 6. 9. 81 Rettungsorganisationen in der Gemeinde Scharrel stellen sich in Ramsloh vor.
- 20. 9. 81 Kreis-Jagdhornbläsertreffen in Strücklingen.
- 4. 10. 81 Neue Orgel der St.-Jakobus-Pfarrkirche in Ramsloh wird durch Weihbischof von Twickel eingeweiht.
- 22. 11. 81 Einweihung der neuen Turnhalle des Tennisvereines Saterland e. V.
- 13. 12. 81 Die Pfarrgemeinde „St. Georg“ in Strücklingen weiht ihre 3. Glocke feierlich ein.

**Landkreis Vechta** (Größe 812,15 qkm; 99 534 Einwohner)

**Gemeinde Bakum** (78,67 qkm; 4473 Einwohner)

- 11. 3. 1981 Ankauf des Geländes der ehem. Kleinbahn Vechta-Cloppenburg zur Größe von 4.55.93 ha durch die Gemeinde Bakum zum Zwecke der Baulandausweisung
- 30. 3. 1981 Verkauf der ehem. Schule Carum
- 4. 6. 1981 Einweihung des Rathauses. Die Baukosten beliefen sich auf 1,35 Millionen DM
- 18. 6. 1981 Ankauf des Flurstückes 76/26 der Flur 6 zur Größe von 1.09.99 ha (ehemalige Schuttkuhle in Bakum)
- 28. 6. 1981 Einführung des neuen evgl. Pastors Herrn Lameyer und Verabschiedung von Herrn Pastor Köppen
- 3. 7. 1981 Ankauf der ehem. Molkerei und des Mühlengebäudes in Bakum
- 10. 7. 1981 Abschluß eines Grundstückskaufvertrages mit dem Bauern Heinrich Klostermann zwecks Schaffung von Bauland in Lüsche
- Sept. 1981 Abbruch des alten Pastorats in Bakum
- 13. 9. 1981 30jähriges Bestehen der Evgl. Kapellengemeinde Bakum